

Jahreskonferenz des Vereins HTG

Am 13. November 2008 trafen sich die Mitglieder des Vereins für Hauswirtschaft und Textiles Gestalten (HTG) zu ihrer Jahreskonferenz.

Der erste Teil der Konferenz ist immer einem kulturellen Thema gewidmet. Dieses Jahr bekamen die Fachlehrerinnen HTG die Möglichkeit, Glarus unter der fachkundigen Führung des Architekten J. Hauser neu zu entdecken. Die Führung begann in der Stadtkirche, wo zurzeit das Modell der Stadt Glarus vor dem Brand von 1941 ausgestellt ist. Auf dem anschliessenden Rundgang durch die Stadt kannte man einige der architektonischen Details in natura bewundern. Der Höhepunkt war der Besuch des authentisch renovierten Gerichtssaales. Eigentlich schade, dass ein solch beeindruckender Raum nur wenigen vorbehalten ist und dann meist noch unter eher weniger erfreulichen Umständen.

Der zweite Teil, der mit dem Satz „Wir befinden uns in bewegten Zeiten!“ eröffnet wurde, war dann den Geschäften des Vereins vorbehalten. „Harmos“ und damit verbundene Anpassungen im Lehrplan und das Problem von neu ausgebildeten Lehrpersonen, die in den Fächern Hauswirtschaft und Textiles Gestalten teilweise nur noch geringe Fachkompetenz vorweisen können, waren unter anderen zwei der Themen, die sehr betroffen machten.

Zum Glück gab es aus dem vergangenen Vereinsjahr auch viel Erfreuliches zu berichten. Erwähnt wurden verschiedene Aktionen, die tatkräftige Fachlehrerinnen in Angriff nahmen, um ihre Fächer der Öffentlichkeit näher zu bringen. Auch der interessante Jahresausflug in die Alpine Kinderklinik für Adipositas in Davos, der Weltkongress für Hauswirtschaft in Luzern und das spannende 3. Symposium in St. Gallen konnten, teilweise mit Fotos untermalt, nochmals erlebt werden. Daneben gab es viele Informationen aus den verschiedenen Schweizerischen Fachkreisen und auch über die Impulsveranstaltung zum neu überarbeiteten Lehrmittel für den Hauswirtschaftunterricht wurde berichtet. Internet sei dank, kann man sich mittlerweile auf einfache Art über die topaktuellen Neuigkeiten in unseren Fachgebieten auf den neusten Stand bringen. In der Vereinskasse hielten sich die Einnahmen und die Ausgaben nahezu die Waage, und somit wurde der Jahresbeitrag unverändert belassen. Unter dem Traktandum Mutationen wurden zwei neue Kassenrevisorinnen gewählt.

Im kommenden Vereinsjahr wird der geplante Ausflug nach Frauenfeld führen, wo im „Sinwerk“ hoffentlich allerlei Sinneserfahrungen gemacht werden können. Mehr wurde dazu allerdings noch nicht verraten. Auch eine neue Flyeraktion ist geplant und alle Mitglieder wurden aufgefordert mit originellen Ideen daran beizutragen.

Zuletzt erfuhren wir noch etwas über Spiegelneutronen und lernten dabei, dass der Mensch nur lernt, was ihm ein anderer Mensch vormacht. Der sinnige Satz „Ob eine Sache gelingt, erfährst du nicht, wenn du darüber nachdenkst, sondern wenn du es ausprobierst.“ beendete die 110. Jahreskonferenz.

Marianne Landolt



Vorstand HTG

v.l. Andrea Gygli, Angela Soraperra, Marianne Zahner,
Silvia Rhyner, Margrit Neeracher, Heidi Landolt